

Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Zu Ihrer Sicherheit	3
Kraftstoff	7
Kraftstoff einfüllen	8
Handgriff	9
Motor starten	9
Anwendung	11
Luftfilter reinigen	12
Vergaser einstellen	13
Zündkerze prüfen	15
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	16
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln	17
Betriebshinweise	19
Motorgerät aufbewahren	20
Schneidmesser schärfen	20
Getriebe schmieren	20
Wartungs- und Pflegehinweise	21
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	22
Wichtige Bauteile	23
Technische Daten	24
Reparaturhinweise	25
CE-Konformitätserklärung des Herstellers	25
Anschriften	26
Qualitäts Zertifikat	26

STIHL®

HS 75, HS 80

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl

CE

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer. Beispiel:

1 = Schraube lösen

2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:

-  Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden
-  Warnung vor Beschädigung des Motorgerätes oder einzelner Bauteile
-  Hinweis, der zur Bedienung des Motorgerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann
-  Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL-Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Zu Ihrer Sicherheit



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind nötig, weil die Arbeit mit der Heckenschere schneller geht als mit der Handschere und weil mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte **Gebrauchsanleitung** vor erster Inbetriebnahme aufmerksam **lesen** und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:

Vom Verkäufer oder von einem Fachkundigen instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten!

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Das Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Heckenschere nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Gestrüpp und Buschwerk verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr**.

Nur Schneidmesser verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Schneidmesser dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu höherer Unfallgefahr führen.

Keine **Änderungen** am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Schneidmesser auftreten, schließt die STIHL jede Haftung aus!

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die **Kleidung** muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel – am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die bei der Arbeit hinderlich sein können. Lange Haare sichern (z.B. Haarnetz)!



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappen tragen!



Schutzbrille oder Augenschutz tragen!
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z.B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen – möglichst aus Chromleder.

Bei Arbeiten, bei denen Gefahr durch herabfallende Gegenstände besteht:
Schutzhelm tragen.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen, immer Messerschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorgerät am Griffrohr tragen – heißer Schalldämpfer vom Körper weg! – Schneidmesser nach hinten.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Wird das Motorgerät nicht benutzt ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich.
Von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten.

Vor dem Tanken **Motor abstellen!**

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzen.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen – sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, dass der Tankverschluss durch die

Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- funktionstüchtige Messersperre (Messersperre immer einlegen)
- funktionstüchtiger Stoppschalter – leicht zu betätigen
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig
- Handgriff sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, nachgeschärft und mit dem STIHL-Harzlöser (Schmiermittel) gut eingespritzt
- keine Änderungen an den Sicherheitseinrichtungen des Motorgerätes vornehmen

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

mindestens drei Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlosse-nen Räumen – **Vergiftungsgefahr!**

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Arbeitsbereich dulden! – auch nicht beim Starten!

Motor nicht „aus der Hand“ anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Motorleerauf überprüfen: Die Schneid-messer müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splittern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

Bei der Arbeit



Achtung!

Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.

Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten!

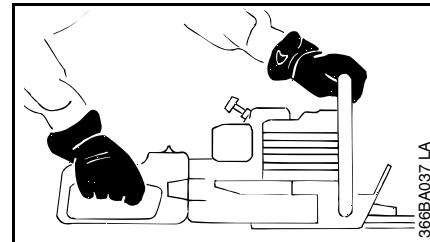
Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Lufтаustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**



Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brand-gefahr!** Aus dem Kraft-stoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Allgemeine Gefahren abwenden: Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von gefahran-kündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoppschalter auf **■** stellen.



Motorgerät immer mit **beiden Händen festhalten**. Handgriff und Griffrohr mit den Daumen fest umfassen.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die **Schniedmessere** immer **vom Körper abgewandt** sind!

Wenn der Gashebel losgelassen wird, laufen die Schniedmessere noch kurze Zeit weiter – Freilaufeffekt.

Gashebel während des Betriebes nicht in Startgasstellung bringen: Die Motordrehzahl ist dann nicht mehr regulierbar!

Motorgerät so führen, dass möglichst keine Abgase eingeadmet werden können.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden!

Vorsicht Rutschgefahr! – bei Nässe, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Hecke überprüfen und Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden.

Keinen Sand und keine Steine zwischen die Messer gelangen lassen z.B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.

Werden die Messer durch einen Gegenstand blockiert – sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen.

Vorsicht bei Hecken mit Drahtzäunen – Draht nicht mit den Schneidmessern berühren.

Niemals auf einer Leiter arbeiten, niemals an unstabilen Standorten, nicht über Schulterhöhe und nicht einhändig – Verletzungsgefahr!

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- von Pausen unterbrochenen Betrieb

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln).
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Kraftstoff

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind.

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen. Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.

Keine Änderungen am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden.

Motorgerät warten, reparieren, reinigen, nur bei **stillstehendem** Motor – Zündleitungsstecker abziehen.

Ausnahme:
Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Nach der Arbeit Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine fettlösen- den Mittel verwenden.

Messer mit STIHL-Harzlöser einsprü- hen. Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Messer auch bei der Arbeit einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensaft und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigege- bene Zündkerze (siehe Technische Daten) verwenden.

Motor bei abgezogenem Zündleitungs- stecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwervorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf  steht –

Brandgefahr durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Heißen Schalldämpfer nicht berühren!

Schalldämpfer regelmäßig auf einwand- freien Zustand überprüfen – Brandgefahr, Gehörschäden! Gerät nicht mit defektem oder abmontiertem Schalldämpfer betreiben.

Kraftstoff nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

Der Zweitaktmotor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe und das Mischungsverhältnis haben entscheidenden Einfluss auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden – bleifrei oder verbleit.

 Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

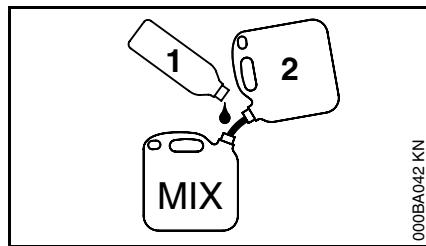
Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL-Zwei- takt-Motoröl, dieses ist auf STIHL- Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muss der Klassifikation TC entsprechen.

 Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Kraftstoff einfüllen



Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden – Gesundheitsgefahr!

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1** = Motoröl, dann
2 = Benzin einfüllen und gründlich mischen

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1 : 50-Zweitakt-Motoröl:

1 : 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl

Klassifikation TC:

1 : 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernsten Schäden am Triebwerk führen (Kolbenfresser, hoher Verschleiß etc.).

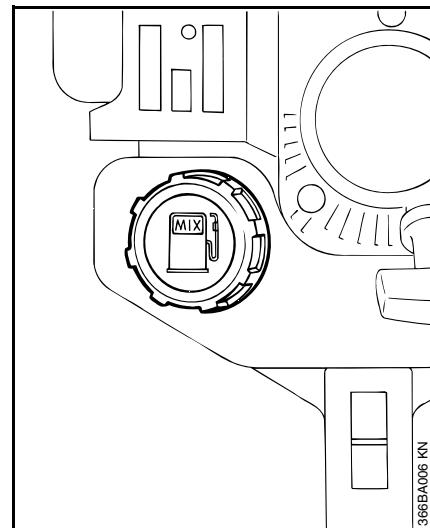
Beispiele

Benzin- menge	STIHL- Zweitaktöl	übrige Marken 2T-TC-Öle		
1 : 50	1 : 25			
Liter	Liter	(cm ³)	Liter	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert – nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln
- Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen
- Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist.

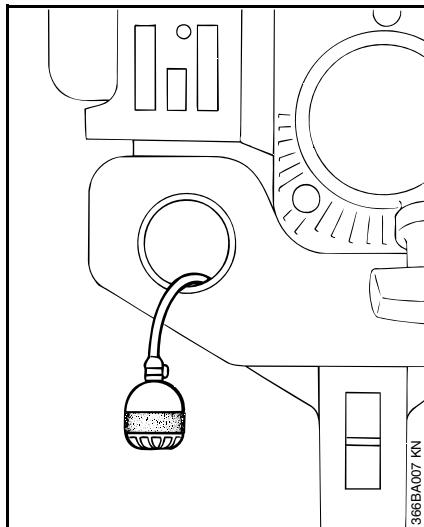
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem* kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen einfach verhindern.

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

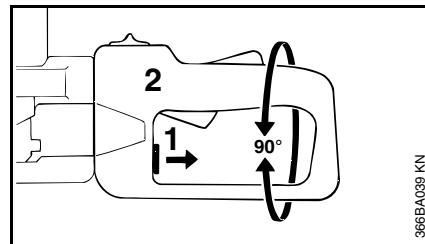
Handgriff

nur HS 80



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen



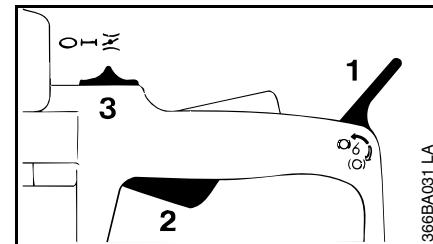
Zur komfortablen Führung der Heckenschere bei allen Arbeitstechniken kann der Handgriff um 90° nach links und rechts gedreht werden.

Gashebel loslassen!
Kein Gas geben!

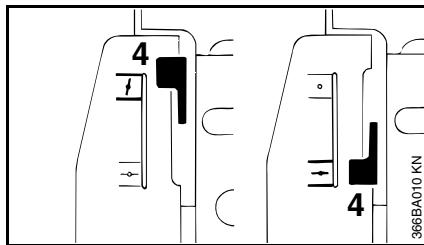
- 1 = Sperrschieber lösen
2 = Handgriff drehen und Sperrschieber wieder einrasten lassen

- nach erfolgter Arretierung kann der Gashebel wieder betätigt werden
- Gashebel nicht betätigen, während der Sperrschieber gelöst ist –
Sperrschieber nicht lösen, während der Gashebel betätigt wird!

Motor starten



- Sicherheitsvorschriften beachten
- 1 = Hebel der Messersperre auf Stellung  umlegen
- 2 = Gashebel eindrücken und gleichzeitig den
- 3 = Kombischieber auf  schieben Gashebel wieder loslassen
- Kombischieber loslassen – **Startgasstellung**

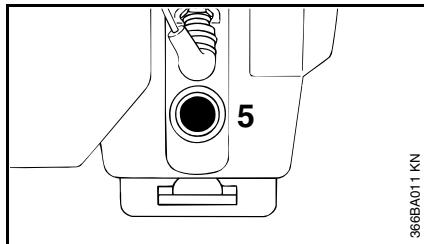


4 = Chokehebel einstellen:

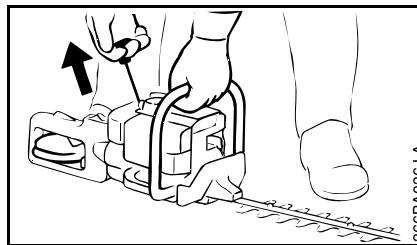
bei **kaltem Motor** auf **I**

bei **warmem Motor** auf **—**

(auch wenn der Motor schon
gelaufen, aber noch kalt ist)



5 = Balg der Kraftstoffpumpe
mindestens 5 mal drücken



- Heckenschere mit der Anwerfvorrichtung nach oben – sicher auf den Boden legen
- vor dem Starten – Messerschutz abnehmen
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Griffrohr **fest** an den Boden drücken – mit der rechten Hand den Anwergriff langsam bis zum spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht mehr als 75 cm herausziehen – Bruchgefahr! Anwergriff nicht zurück schnellen lassen
- entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

nach der ersten Zündung:

- Chokehebel auf **—** und weiter anwerfen – **sobald der Motor läuft, sofort** Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in Normalstellung **I** und der Motor geht in Leerlauf
- Hebel der Messersperre auf **○** Stellung umlegen

Motor abstellen:

- Kombischieber auf **O** schieben

Bei sehr niedriger Temperatur:

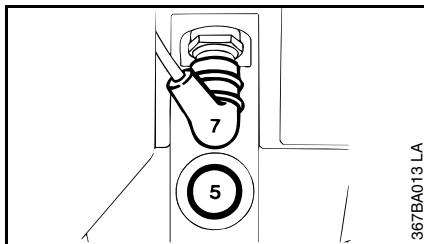
nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen – Kombischieber springt in Normalstellung **I** der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben – Motor kurz warm laufen lassen

Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Chokehebel nicht rechtzeitig auf **—** gedreht, der Motor ist abgesoffen.

Anwendung



7 = Zündkerzenstecker abziehen

- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Kombischieber auf 0
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen und Zündkerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf I
- Chokehebel auf — auch bei kaltem Motor!
- Motor erneut anwerfen

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt:

5 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken

- erneut starten!

Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten!



Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden!

Vorbereitung



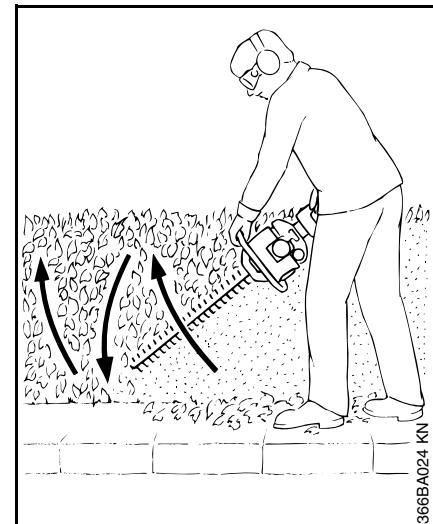
Vor dem Schneiden Tiere aufschrecken - damit diese nicht verletzt werden können!

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere entfernen!

Schnittfolge

Ist ein starkes Zurückschneiden notwendig - stufenweise in mehreren Arbeitsgängen schneiden.

Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

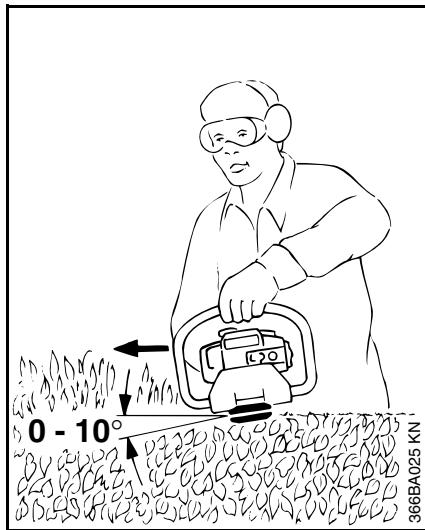


Arbeitstechnik

Senkrechter Schnitt:

Heckenschere bogenförmig fortschreitend auf und ab führen - beide Messerseiten einsetzen.

Luftfilter reinigen



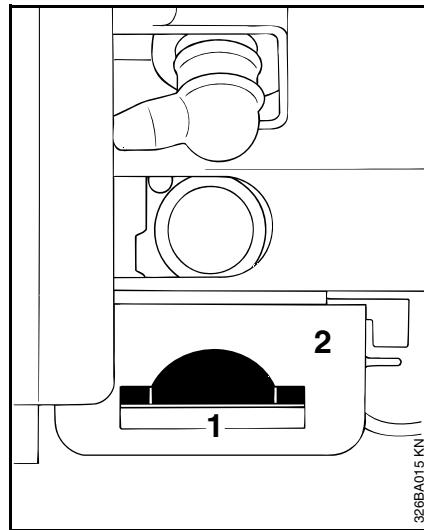
Waagerechter Schnitt:

Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen - aber waagerecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.



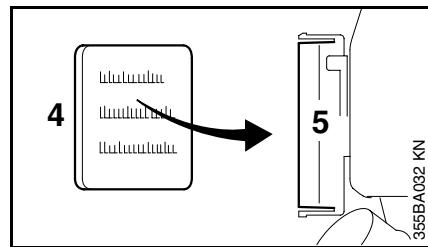
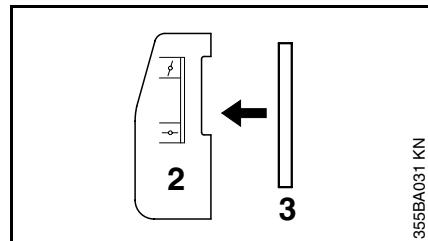
Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen - Schnittgut kann kompostiert werden!



Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Hebel der Startklappe auf **I**
- 1 = Lasche eindrücken – und über diese den
- 2 = Filterdeckel wegschwenken – und abziehen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Schaumstoff-Filter und Filz-Filter abnehmen



- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entzündbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- Filzfilter austauschen! – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – **nicht** auswaschen!

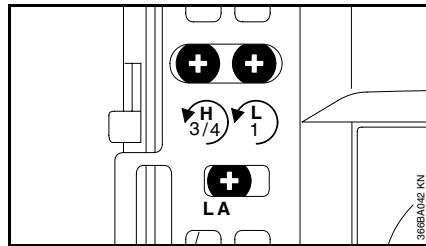
Beschädigte Teile ersetzen!

- 3 = Schaumstoff-Filter in den
- 2 = Filterdeckel einsetzen
- 4 = Filz-Filter mit der Beschriftung nach innen in das
- 5 = Filtergehäuse einsetzen – Filterdeckel aufsetzen – und einrasten

Vergaser einstellen

Vergaser mit H - L- und LA-Schraube

Basisinformationen



Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Schneidmesser kontrollieren – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)
- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf reinigen bzw. ersetzen

H =Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – **max. $\frac{3}{4}$ Drehung**

L =Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann **1 Umdrehung** öffnen

- Gerät starten und Motor warmlaufen lassen

Mit der **LA**=Leerlaufanschlagschraube den Leerlauf so einstellen, dass die Schneidmesser nicht mitlaufen

Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

L = **1 Umdrehung** offen einstellen

LA=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Schneidmesser dürfen nicht mitlaufen

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

LA=Leerlaufanschlagschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser nicht mehr mitlaufen und dann ca. **1/2 bis 1 Umdrehung** weiterdrehen

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung

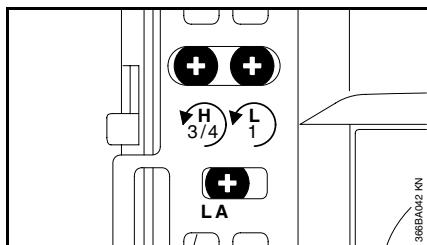
(trotz Leerlaufstellschraube **L = 1**)

Leerlaufeinstellung zu mager –

L =Leerlaufstellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene



Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist – kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube **H** notwendig sein:

im Gebirge

H = Hauptstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

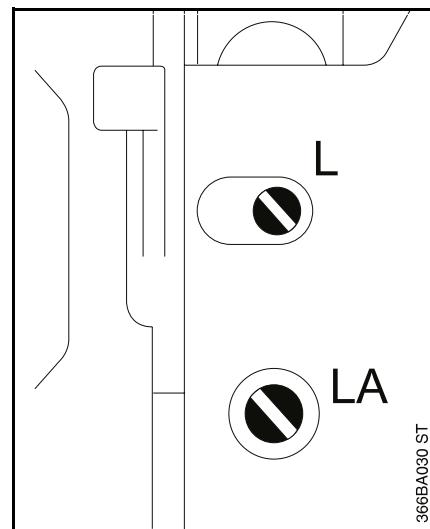
H = Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag

Vergaser mit L- und LA-Schraube

Der Vergaser hat keine Einstellschraube für die Höchstdrehzahl (H-Schraube), eine Einstellung der Höchstdrehzahl ist nicht erforderlich.

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass in allen Betriebszuständen dem Motor ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Durch eine Maximalbegrenzung des Leerlaufgemisches werden die Leerlauf- und Teillastemissionen begrenzt.



- Schneidmesser kontrollieren – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)
- Luftfilter kontrollieren – eventuell reinigen
- Motor warmlaufen lassen
- **L** = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann eine Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
(Standardeinstellung **L = 1**)

Zündkerze prüfen

Leerlaufeinstellung korrigieren

Motor bleibt im Leerlauf stehen:

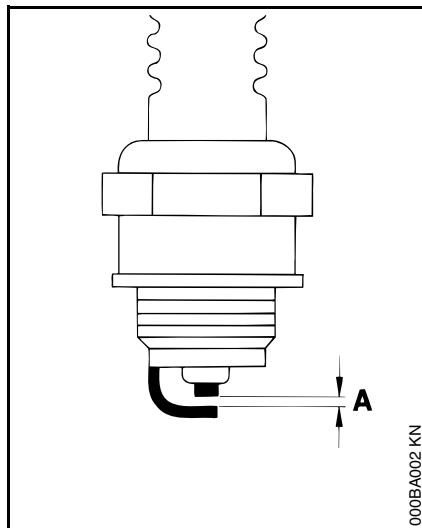
Standardeinstellung vornehmen!
(**L = 1** Umdrehung offen einstellen!)

LA=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser mitzulaufen beginnen und dann 1/2 Umdrehung zurückdrehen.

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit:

Standardeinstellung vornehmen!
(**L = 1** Umdrehung offen einstellen!)

LA=Leerlaufanschlagschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser im Leerlauf nicht mehr mitlaufen und dann ca. 1/2 Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen.



- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen –

Mögliche Ursachen sind:

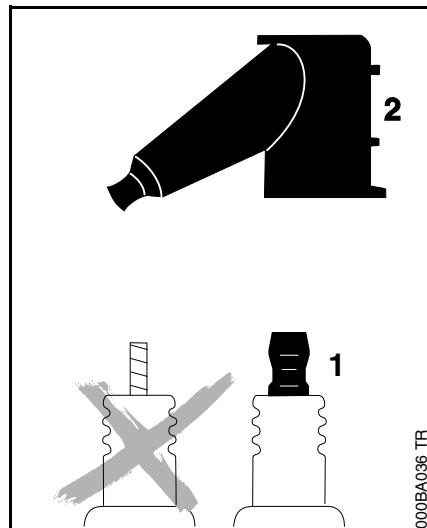
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

- nach ca. **100 Betriebsstunden** **Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

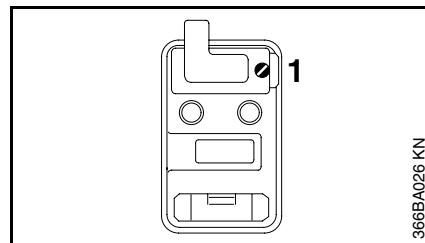
- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand prüfen – **A = 0,5 mm** sind richtig – ggf. nachstellen

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

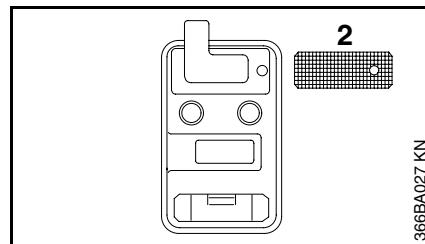


Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:

- Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt
1 = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen
2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die Zündkerze drücken



- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen
- Schraube eindrehen
- Abdeckhaube montieren

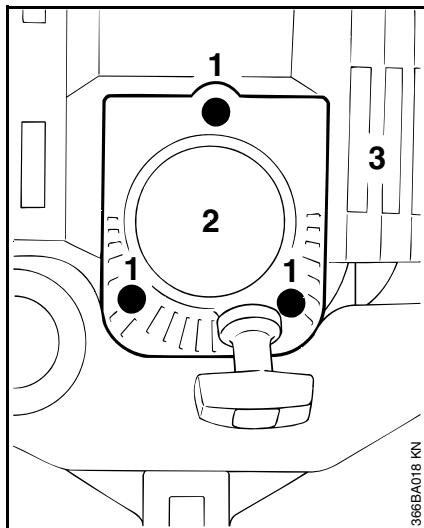


Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer überprüfen.

- ⚠ Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen
- Abdeckhaube abnehmen
 - 1 = Schraube herausdrehen
 - 2 = Funkenschutzgitter herausziehen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

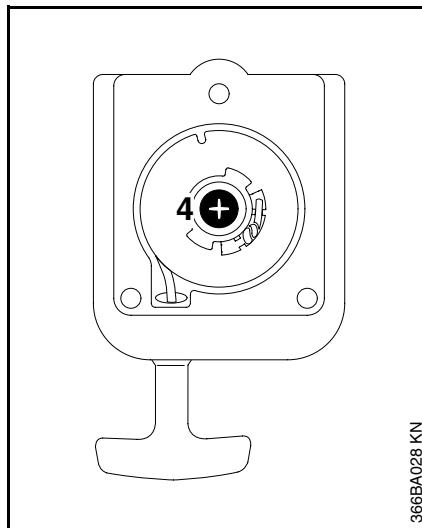
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln



1 = Schrauben herausdrehen

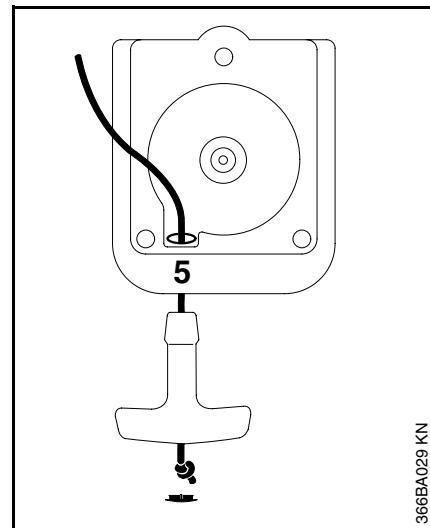
2 = Starterdeckel vom

3 = Tank abheben

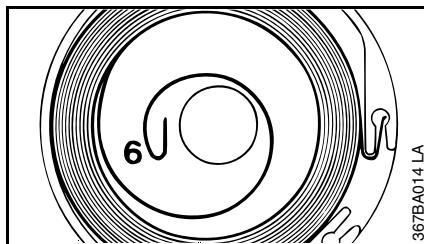
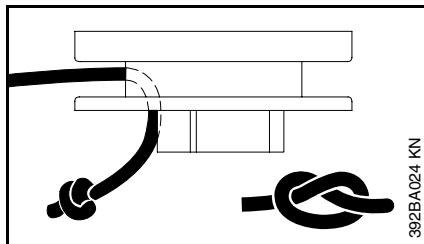


4 = Schraube herausdrehen

- Seilrolle abziehen – die Rückholfeder ist in der Seilrolle gelagert und kann bei unsach-gemäßer Handhabung herausspringen – **Verletzungsgefahr!**

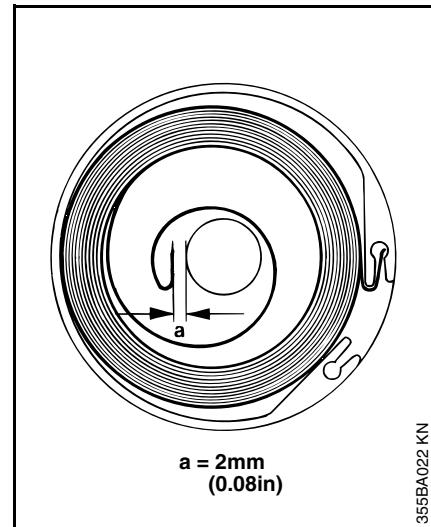


- mit einem Schraubendreher die Kappe aus dem Griff heben
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen – darauf achten, dass die Hülse der Elastostartvorrichtung nicht aus dem Griff geschoben wird
- neues Anwerfseil (siehe „Technische Daten“) mit einem einfachen Knoten versehen und von oben nach unten durch den Griff und die
- 5 = Seilbuchse ziehen
- Kappe wieder in Griff eindrücken



Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- neue montagefertige Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen – Drahtschlinge (Sicherung) nicht öffnen!
- Seilrolle ausbauen
- Bruchstücke herausnehmen
- Rückholfeder einsetzen – äußere Federöse in die Ausspurung – dabei wird die Drahtschlinge abgestreift

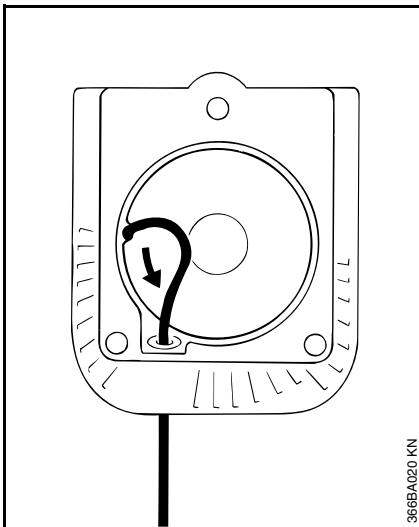


- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen
- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die **6** = Öse der Rückholfeder einrastet
- Schraube eindrehen und festziehen – weiter im Abschnitt "Rückholfeder spannen"

Sollte die Feder herausgesprungen sein:
wieder einlegen –
gegen den Uhrzeigersinn –
von außen nach innen

- Seilrolle montieren
- Maß **a** für die innere Federöse überprüfen, bei Bedarf etwas nachbiegen
- weiter im Abschnitt "Rückholfeder spannen"

Betriebshinweise



Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

- bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – Bruchgefahr! Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Starterdeckel befestigen

Rückholfeder spannen

- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Seilrolle festhalten – verdrilltes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen so dass es sich auf die Seilrolle wickelt

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Motorgerät aufbewahren“.

Motorgerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL-Harzlöser einsprühen
- Motorgerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Motorgerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen!

Das Nachschärfen sollte in einer STIHL-Servicewerkstatt mit einem Schärfgerät erfolgen!

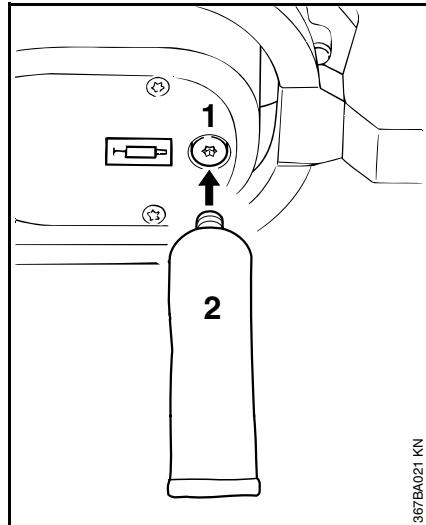
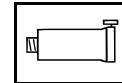
Ansonsten eine Flach-Schärfifeile benutzen. Schärfifeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe Kapitel „Technische Daten“) zur Messerebene führen.

- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser einfetten



Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

Getriebe schmieren



Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL-Getriebefett für Heckenscheren (siehe „Technische Daten“) verwenden.

Nach ca. 25 Betriebsstunden

- 1** = Verschluss schraube im Getriebegehäuse herausdrehen
- 2** = Fettube einschrauben
- Fettube bis zum nächsten Teilstrich der Tubenscala aufrollen, dadurch werden ca. 20g Fett in das Getriebe gedrückt
 - Verschluss schraube wieder eindrehen und festziehen.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschweren Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine		Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X					
reinigen				X						
Bedienungsgriff		Funktionsprüfung	X		X					
Luftfilter		reinigen						X		X
erneuern									X	
Filter im Kraftstofftank		prüfen*							X	
Filter erneuern*							X		X	X
Kraftstofftank		reinigen						X		X
Vergaser		Leerlauf kontrollieren	X		X					
Leerlauf nachregulieren										X
Zündkerze		Elektrodenabstand nachstellen						X		
Ansaugöffnung für Kühlluft		Sichtprüfung		X						
reinigen										X
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer		überprüfen*							X	
reinigen* bzw. ersetzen*										X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)		nachziehen								X
Schneidmesser		reinigen		X						
schärfen										X
Getriebeschmierung		prüfen								X
ergänzen										X

* STIHL-Kundendienst

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Motorgerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Motorgerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Veränderungen am Produkt
- die Verwendung nicht von STIHL freigegebener Anbauteile, Anbaugeräte oder Schneidwerkzeuge
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Motorgerätes
- Einsatz des Motorgerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Motorgerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein autorisierter STIHL-Fachhändler zu beauftragen.

Werden diese Arbeiten versäumt, können Schäden auftreten, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

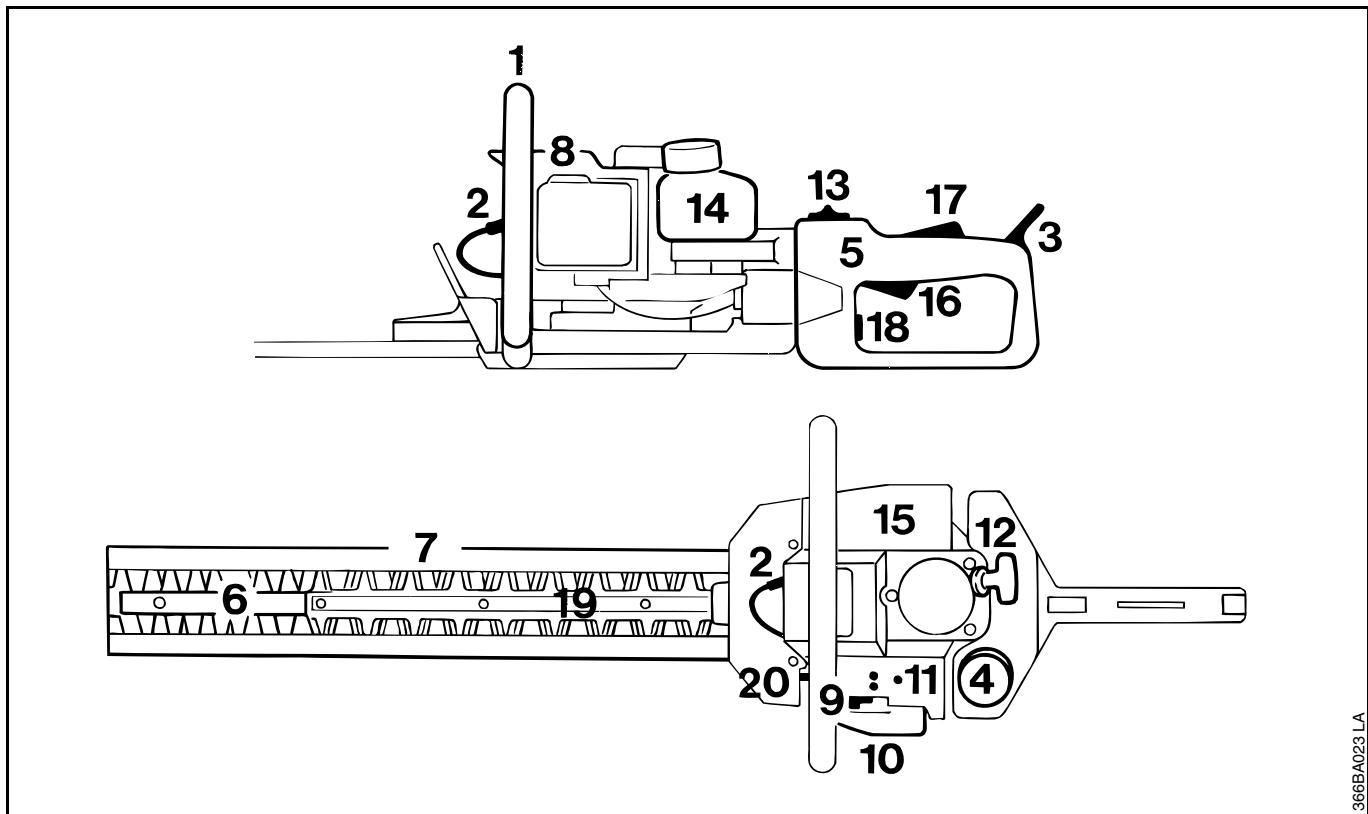
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugsschlitz, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden und Folgeschäden infolge Verwendung von anderen als STIHL-Original-Ersatzteilen
- Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten in nicht durch STIHL autorisierten Werkstätten

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1 = Griffrohr (vorn)
- 2 = Zündkerzenstecker
- 3 = Messersperre
- 4 = Kraftstofftankverschluss
- 5 = Handgriff (hinten)
- 6 = Schneidmesser

- 7 = Messerschutz
- 8 = Abdeckhaube
- 9 = Chokehebel
- 10 = Filtergehäuse
- 11 = Vergasereinstellschrauben
- 12 = Anwerfgriff
- 13 = Kombischieber

- 14 = Kraftstofftank
- 15 = Schalldämpfer
- 16 = Gashebel
- 17 = Gashebelsperre
- 18 = Sperrschieber (nur HS 80)
- 19 = Schnittschutz
- 20 = Kraftstoffpumpe

Technische Daten

Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	25,4 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	28 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,95 kW (1,3 PS)
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min

Zündanlage

Prinzip: elektronisch gesteuerter Magnetzünder	
Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F oder NGK BPMR 7 A;
Elektrodenabstand:	0,5 mm
Kerzengewinde:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser: Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe	
Luftfilter:	Schaumstoff- und Filzeinsatz
Kraftstofftankinhalt:	0,37 l (370 cm ³)
Kraftstoffgemisch:	Siehe „Kraftstoff“

Gewicht (Gerät komplett)

HS 75/500*	5,4 kg
HS 75/600*	5,6 kg
HS 80/600*	5,7 kg
HS 80/750*	5,9 kg

*Messerlänge

Sonderzubehör

STIHL-Harzlöser	0782 420 1002
zur Reinigung der Schneidmesser	
STIHL-Getriebefett für Heckenscheren	
(Tube 80 g)	0781 120 1109
(Tube 225 g)	0781 120 1110

Typ	Schalldruck- pegel L _{peq} nach ISO 6081 ¹⁾ dB (A)	Schallleistungs- pegel L _{weq} nach ISO 3744 ¹⁾ dB (A)	Schwingbeschleunigung nach ISO 8662 Leerlauf (m/s ²)		Schwingbeschleunigung nach ISO 8662 Höchstdrehzahl (m/s ²)	
			rechts	links	rechts	links
HS 75 ²⁾	94	104	3,4	5,5	7,2	4,0
HS 80 ³⁾	94	104	2,9	5,6	6,3	5,5

1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen
2) Messerlänge 600 mm
3) Messerlänge 750 mm

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchs-anleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienst-Werkstätten ausführen.

Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Der Unterzeichnete
Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart: Heckenschere
Fabrikmarke: STIHL
Typ: HS 75, HS 80
Serienidentifizierung: 4226

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 98/37/EG und 89/336/EWG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:
EN 774, EN 50082, CISPR 12

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094, verfahren.
Gemessener Schallleistungspegel:
108 dB(A)¹⁾
Garantierter Schallleistungspegel:
109 dB(A)¹⁾

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen: Andreas Stihl Produktzulassung

Waiblingen, den 01.05.2000
ANDREAS STIHL
i.V.



Steinhauser
Bereichsleiter
Produktgruppen Management

¹⁾ ermittelt im Betriebszustand
"Nenndrehzahl"

Anschriften

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co.
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL- Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL
entsprechen höchsten
Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine
unabhängige Gesellschaft wird dem
Hersteller STIHL bescheinigt, dass
sämtliche Produkte bezüglich
Produktentwicklung,
Materialbeschaffung, Produktion,
Montage, Dokumentation und
Kundendienst die strengen
Anforderungen der internationalen
Norm ISO 9001 für
Qualitätsmanagement-Systeme
erfüllen.